

Neue Hoffnung im Mordfall Ulla Lilienthal: 40 Jahre nach der Tat!

Ermittler suchen neue Hinweise im Cold Case Ulla Lilienthal, während ein Mordfall in Hamm klärungsbedürftig bleibt.



Nachrichten AG

Die Suche nach Gerechtigkeit im Fall Ulla Lilienthal bleibt ein zentrales Anliegen der Polizei Hannover, die seit fast 40 Jahren versucht, Antworten zu finden. Ulla, eine 15-jährige Schülerin aus Isernhagen, wurde im Januar 1985 tot aufgefunden. Dieser tragische Mordfall hat bis heute viele Fragen offen gelassen und gilt als ungelöst. Polizeikommissarin Anabel Vater leitet die aktuellen Ermittlungen und möchte den Hinterbliebenen endlich Gewissheit geben. Die Umstände des Todes von Ulla Lilienthal sind nach wie vor mysteriös und stellen die Ermittler vor große Herausforderungen.

Ullas Leiche wurde gut zwei Wochen nach ihrem Verschwinden in einem Waldstück zwischen Großburgwedel und Fuhrberg

entdeckt. Zuvor waren ihre Kleidungsstücke, einschließlich einem roten Sweatshirt mit der Aufschrift „Boston College“, im angrenzenden Wald gefunden worden. Diese Bekleidungsstücke spielen eine zentrale Rolle in den Ermittlungen, doch der Tatverdacht gegen einen damaligen Verdächtigen wurde nicht erhärtet. Trotz zahlreicher Hindernisse hat die Polizei Niedersachsen nun 20 neue Hinweise erhalten, die von einer neu gegründeten Ermittlungsgruppe ausgewertet werden. Das Ergebnis dieser Auswertung könnte möglicherweise neue Ansätze liefern, um dem Täter auf die Spur zu kommen, wie [ndr.de](https://www.ndr.de) berichtet.

Ermittlungen und Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützt wird die Suche nach dem Mörder von einer breit angelegten Plakat- und Flyeraktion in den Gemeinden Burgwedel und Isernhagen. Die Polizei bietet zudem eine Belohnung von 5.000 Euro für Hinweise, die zur Festnahme des Täters führen könnten. Diese Initiative kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der Fall durch die ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY“ ins öffentliche Interesse gerückt wurde. Die Ermittler hoffen, dass Zeugen, die eventuell Informationen besitzen, sich beim Kriminaldauerdienst der Polizei Hannover unter der Telefonnummer (0511) 109-5555 melden.

Der Fall Ulla Lilienthal ist nicht der einzige ungelöste Mordfall in Deutschland, der die Menschen bewegt. Bekannte Beispiele wie der Mordfall Hinterkaifeck, bei dem 1922 sechs Familienmitglieder auf einem Bauernhof brutal ermordet wurden, verdeutlichen die Komplexität und Tragik solcher Verbrechen. Bis heute bleibt der Fall Hinterkaifeck ungeklärt und wirft viele Fragen auf, von Gerüchten über Inzest bis hin zu Verdächtigungen gegenüber Nachbarn. Die Parallelen zwischen diesen historischen sowie zeitgenössischen Fällen zeigen, dass die Suche nach der Wahrheit oft über Jahrzehnte hinweg andauern kann, wie auch [esquire.de](https://www.esquire.de) eindrucksvoll aufzeigt.

Die Ermittler im Fall Ulla Lilienthal lassen sich von diesen

Herausforderungen nicht entmutigen und setzen alles daran, um den Angehörigen endlich die Antworten zu geben, die sie so dringend benötigen. Jeder neue Hinweis könnte entscheidend sein und das Licht auf einen Fall werfen, der die Region seit vielen Jahrzehnten beschäftigt.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zdf.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net